

KINDER ZUM OLYMP

Die Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder

ZUSAMMENSPIEL

KULTURELLE BILDUNG IM SPANNUNGSFELD GLOBALER PROZESSE

KONGRESS IN DÜSSELDORF
AM 27. UND 28. APRIL 2017

UM EIN KIND ZU ERZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF, SAGT EIN ALTES SPRICHWORT. REICHT DAS NOCH? ODER BRAUCHT ES HEUTE DIE GANZE WELT, UM KINDER FÜR IHRE ZUKUNFT FIT ZU MACHEN?

Die kulturelle Bildung wandelt sich und muss sich wandeln, weil sich die Welt dynamisch verändert. Heute treffen überall verschiedene Weltansichten, Traditionen und Formen der Gemeinschaft aufeinander. Dabei entstehen Räume, in denen wir Gewohnheiten hinterfragen und die gesellschaftliche Zukunft gemeinsam gestalten können.

Hieraus ergeben sich die Fragen, die der achte *Kinder zum Olymp!*-Kongress diskutieren möchte: Wie haben die Protagonisten kultureller Bildung in Deutschland die Herausforderung durch die Zunahme globaler Einflüsse und Zuwanderung in ihrem Alltag aufgenommen? Wie nehmen sie die Veränderungen wahr und wie reagieren sie? Was ist im Kontext der Kooperation von Kultur und Schule möglich? Wie gehen andere Länder, auch jenseits Europas, mit kulturellen Wandlungsprozessen um? Ist diese Praxis übertragbar? Wie können Kulturen voneinander lernen?

Der achte *Kinder zum Olymp!*-Kongress untersucht die Entwicklung der kulturellen Bildung auch im Kontext steigender Migrations- und Fluchtbewegungen. Mit

Vorträgen, Podien und einem künstlerischen Programm im Plenum sowie parallelen interaktiven Foren zu spezifischen Aspekten des Feldes liefert der Kongress Anregungen für die Praxis und bietet darüber hinaus eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch der Akteure. Er wendet sich an Vertreter aus Kultur und Verwaltung, an Lehrer, Pädagogen und Erzieher in Schule und Kindergarten, aber auch an Eltern, Künstler, Vermittler und Wissenschaftler.

Die Kulturstiftung der Länder veranstaltet den Kongress im Rahmen ihrer Bildungsinitiative *Kinder zum Olymp!* gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung. Der Kongress wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Landeshauptstadt Düsseldorf. Kooperationspartner sind das Düsseldorfer Schauspielhaus, die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, das tanzhaus nrw und das Museum Kunstpalast.

ANMELDUNG

Da die Teilnehmerzahl für den Kongress begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Diese erfolgt ausschließlich über www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp

Bei Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Die Kongressunterlagen sowie die Quittung über Ihre eingezahlte Kongressgebühr erhalten Sie vor Ort. Sollte der Teilnehmerbeitrag bis zum 10. April 2017 nicht eingegangen sein, kann der Platz anderweitig vergeben werden. Möchten Sie von der Anmeldung zurücktreten, benachrichtigen Sie bitte schriftlich das Kongressmanagement. Andernfalls können bereits bezahlte Beiträge nicht zurückerstattet werden.

HOTELBUCHUNG

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht den Teilnehmern in mehreren Hotels zur Verfügung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Informationen hierzu unter: www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp

ZENTRALER VERANSTALTUNGSORT

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
Worringer Str. 140
40210 Düsseldorf

VERANSTALTET VON

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

DDC Bundeszentrale für politische Bildung

GEFÖRDERT VON

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt Düsseldorf

IN KOOPERATION MIT

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN

tanzhaus
nrw

MUSEUM
KUNSTPALAST

KONGRESSGEBÜHR

Die Kongressgebühr beträgt 70 Euro, ermäßigt 45 Euro (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner, Schwerbehinderte) und schließt die Kongressunterlagen, den Besuch der Vorstellung „Ein Sommernachts Traum“ im Central sowie alle im Programm ausgewiesenen Kaffeepausen und Mahlzeiten am 27. und 28. April 2017 ein. Überweisung bis zum 10. April 2017 an folgende Bankverbindung:

Kulturstiftung der Länder
Deutsche Bank Berlin
IBAN DE14 1007 0000 0120 4411 04
BIC DEUTDE33HAN
Verwendungszweck: Kongress Düsseldorf
Name des Kongressteilnehmers (unbedingt erforderlich!)

LEHRERFORTBILDUNG

Die Anerkennung des Kongresses als Maßnahme der Lehrerfortbildung ist bei den zuständigen Stellen beantragt worden. Informationen dazu beim Kongressmanagement.

WEITERE VERANSTALTUNGSORTE

Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen:
K20 Grabbeplatz
Grabbeplatz 5
40213 Düsseldorf

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4–5
40479 Düsseldorf

K21 Ständehaus
Ständehausstr. 1
40217 Düsseldorf

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf

Barrierefreier Zugang zu allen Veranstaltungsorten

KONTAKT

Kulturstiftung der Länder
Kinder zum Olymp!
Claudia Günther
Lützowplatz 9, 10785 Berlin
Tel.: 030 89 36 35-38, Fax: 030 89 14 251
cg@kulturstiftung.de

PROGRAMM

Gesamtmoderation: Claudia Henne, Kulturjournalistin, und *Anna Hoff*, Bundeszentrale für politische Bildung

MITTWOCH, 26. APRIL 2017

Vor dem Kongress

18.00

Verleihung des Sonderpreises „Kultur öffnet Welten 2017“ der Staatsministerin für Kultur und Medien, **Prof. Monika Grütters MdB**
Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

ab 19.00

Abendliches Treffen auf der Brücke im Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
Möglichkeit zur Registrierung

DONNERSTAG, 27. APRIL 2017

ab 8.30

Registrierung der Teilnehmer

9.30

Begrüßung

Wilfried Schulz, Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses
Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW

ab 10.00

Kongressauftakt

Alter Wein in neuen Schläuchen? Überlegungen zur aktuellen Praxis trans-kultureller Bildung
Vortrag: Thomas Krüger,
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Intermezzo

Goldland: Tanzprojekt in Kooperation von tanzhaus nrw, Bürgerhaus Reisholz und Elisabeth-Schule im Rahmen von Chance Tanz,
Künstlerische Leitung: Viola Vormann mit Raymond Liew

Die global vernetzte Welt als Herausforderung und Chance für neue Formen der Kulturvermittlung

Vortrag: Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Pause

Cultural Mediation striking out on new paths: Learning from Brazil (Film/ Bilder/ Live)

Präsentation: Magaly Cabral, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro

Podium zu den Auftaktbeiträgen mit

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Magaly Cabral, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro

Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Dr. Christiane Zangs, Beigeordnete der Stadt Neuss für Schule, Bildung und Kultur, Stellv. Vorsitzende des Deutschen Städtetages

Moderation: Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

Einführung in die Foren

Dr. Margarete Schweizer, Projektleiterin Kinder zum Olymp!, Kulturstiftung der Länder

13.00

Mittagspause

14.30

Parallele Foren

(Programm siehe unten)

18.00

Kleine Stärkung im Schauspielhaus im Central

18.30

Abend mit Kunst

EIN SOMMERNACHTSTRAUM – frei nach William Shakespeare – Ein Verwirrspiel mit Düsseldorfer Jugendlichen
Produktion der Bürgerbühne des Düsseldorfer Schauspielhauses
Text und Regie: Joanna Praml

20.15

Abendessen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, K21 im Ständehaus

Einladung der Landeshauptstadt Düsseldorf

Grußworte: **Dr. Anette Kruszynski**, Künstlerische Direktorin (kommissarisch), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Bürgermeister **Günter Karen-Jungen**

FREITAG, 28. APRIL 2017

9.00

Making Of

Podium zur Produktion EIN SOMMERNACHTSTRAUM mit **Joanna Praml** und Ensemble-Mitgliedern sowie dem künstlerischen Leiter der Bürgerbühne, **Christof Seeger-Zurmühlen**

10.00

Praxisforen

Künstlerinnen und Künstler im Schuleinsatz

– „Tanzstunde“: **Nora Pfahl**, tanzhaus nrw

– „Kunstvermittlung“: **Birgit Huebner** und **Susanne Ristow**,
Museum Kunstpalast

– Medienstunde „Lufträume“: **Xenia Imrová**, **Julia Kernbach** und **Beatrix Szörenyi**, K21 Medienwerkstatt

– „Stimme und Körper“: **Irmelin Sloman**, tanzhaus nrw

– „Dialog macht Schule-Stunde“: **Ilham Sbaa**, **Lara Rottinghaus** und
Düsseldorfer Schüler, Schauspielhaus im Central

11.15

Pause

11.30

Künstlerdiskurs mit der Schulministerin

Die Welt in einer Schulstunde

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, im Gespräch mit Künstlerinnen aus den Praxisforen

Moderation: Thomas Krüger,

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

12.10

Künstlerische Miniatur: Filmcollage

Re:Rosas!/The fABULEUS Rosas Remix Project

von Anne Teresa De Keersmaecker

12.30

Abschluss

Der Kongress gespiegelt ...

Nanette Snoep, Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Fazit aus den Foren mit den Forumsmoderatoren

Prof. Dr. Johannes Bilstein, Kunstakademie Düsseldorf

Teresa Darian, Kulturstiftung des Bundes

Helga Boldt, Neue Schule Wolfsburg

Dr. Gerd Grave, Gymnasium Paulinum, Münster

Linda Reisch, Musikkindergarten Berlin

Kirsten Witt, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung

Muchtar Al Ghusain, Stadt Würzburg

FORUM I

RÄUME FÜR GLOBALITÄT IN DER KULTURELLEN BILDUNG

Moderation Prof. Dr. Johannes

Bilstein, Kunstakademie
Düsseldorf

– Sidi Moumen Cultural

Center, Casablanca, Marokko

– Kunstsammlung Nordrhein-
Westfalen, Düsseldorf

– Theater Freiburg

– Räume für Kultur(en):
die Sicht der Architektur

– tanzhaus nrw

– Stadtbibliothek Bremen

FORUM II

MEHR SYNERGIEN: KULTUREINRICHTUNGEN ÖFFNEN SICH

Moderation Teresa Darian,

Kulturstiftung des Bundes

– Staatliche Museen zu Berlin

– Hamburger Bücherhallen

– Junges Schauspiel Düsseldorf

– La Monnaie/De Munt, Brüssel,
Belgien

– Museum Kunstpalast,
Düsseldorf

FORUM III

VONEINANDER UND MITEINANDER LERNEN: BEGEGNUNG DER KULTUREN IN DER GRUNDSCHULE

Moderation Helga Boldt,

Neue Schule Wolfsburg

– Deutsche Schule der

Borromäerinnen,

Alexandria, Ägypten

– Grundschule Lämmersieth,
Hamburg

– Radio Vielfalt, Augsburg

– Brüder-Grimm-Schule,
Oberhausen

– TanzZeit, Berlin

FORUM IV

HERAUSFORDERUNGEN: WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM INTERKULTURELLEN DISKURS

Moderation Dr. Gerd Grave,

Gymnasium Paulinum Münster

– Here's my story,

Stiftung Zuhören, München

– Auffangklassen, Dortmunder
U/U2

– Liebknecht-Gymnasium
Frankfurt/Oder

– Euregio-Projekt

Worldwidewool.net, Aachen

– Refugee Teachers Welcome,
Universität Potsdam

FORUM V

VON ANFANG AN: FRÜHES TRAINING FÜR (INTER) KULTURELLE KOMPETENZ

Moderation Linda Reisch,

Musikkindergarten Berlin

– Bilingual und grenzüber-
schreitend: Kitas im

Saarland

– Interkulturelle Theaterarbeit
in Neusser Kitas

– Interkultureller Bildung-
garten Graz, Österreich

– Halima – unabhängiger Kin-
dergarten von Muslimen,
Karlsruhe

– FRIEDA: das mobile Kita-
projekt der AWO, Bochum

FORUM VI

THINK GLOBAL! NEUE CHANCEN FÜR DIE EINRICHTUNGEN KULTURELLER BILDUNG

Moderation Kirsten Witt,

Bundesvereinigung Kulturelle

Kinder- und Jugendbildung

– Musikschule Herten

– Die Gärtnerei: Schlesische 27,
Berlin

– ARTos Foundation, Nicosia,
Zypern

– Hamburger Konservatorium

– Jugendkunstwerkstatt

Koblenz

FORUM VII

KÜNSTLER ALS VERMITTLER ZWISCHEN DEN KULTUREN?

Moderation Dr. Sabine Dengel,

Bundeszentrale für politische

Bildung

– Eric Minh Cuong Castaing,
Marseille, Frankreich

– Sahin Celikten, Gießen

– Lea Connert und Farzad

Fadai, Hajusom, Hamburg

– Stefan Hilterhaus, PACT

Zollverein, Essen

– Judith Stuntebeck, Stiftung

Deutsches Design Museum

und Tobias Stuntebeck, FOR

INDUSTRIAL DESIGN,
Hannover

FORUM VIII

GLOBALE PROZESSE IM KOMMUNALEN KONTEXT

Moderation Muchtar Al

Ghusain, Stadt Würzburg

– Kleine Städte und ländlicher

Raum Vogtland-Zwickau

– SingPause, Musikverein zu

Düsseldorf

– Acht Brücken, Kölner Festi-
vals für Musik der Moderne

– Ankommen? – Willkommen!,
Quartier gGmbH Bremen

– Frankophone Märchenstunde,
Stadtbibliothek Magdeburg

– Young Dogs, U2_Kulturelle

Bildung im Dortmunder U

FORUM IX

KULTUR ÖFFNET WELTEN

Moderation Lydia Grün,

netzwerk junge ohren e.V.

– Junges Theater Augsburg

– Unterwegs-Chor, Theater

R.A.M., Hildesheim

– Offener Kanal Magdeburg

– Banda Internationale,
Dresden

– Haus der Vielfalt, VMDO –

Verbund sozial-kultureller

Migrantenvereine Dortmund

FOREN:
DONNERSTAG, 27. APRIL 2017
14.30 BIS 18 UHR

